

Der Feuersturm

Neue Serie über die
„Operation Gomorrha“
vor 75 Jahren
– mit Buchverlosung 12



Nach den Luftangriffen blieben Trümmer-Wüsten – hier die Reste von Karstadt in der Hamburger Straße Foto: Erich Andres

DAS IST DRIN

Erstes Treffen

In der Philemon-Kirche traf sich erstmals der Quartiersbeirat für den Tegelsberg zu seiner nun regelmäßigen Sitzung 13

Toter Winkel

Mit einer Aktion am Langenhorn Markt machte das Pk34 die Problematik um den „Toten Winkel“ sichtbar 15

Mitmachen

Am Ratsmühlendamm sollen die Anwohner ihre Ideen und Vorschläge für die Sanierung des Spielplatzes einbringen 17

Treffpunkt Repair Café

LANGENHORN Nur weil Fahrräder, Elektroartikel, Textilien, Holzteile und viele andere Dinge kaputt sind, sollte man sie nicht wegwerfen. Im Repair & Care Café können die Besucher gemeinsam mit Fachleuten in der Regel vieles wieder instandsetzen. Man kann sich hier auch einfach zum Klönen treffen. Im Café warten leckere Kuchen. Spenden sind erwünscht. (jae)

» **Sonnabend, 7. Juli**

14 bis 17 Uhr
ella Kulturhaus
Käkenflur 30

Erzieher für Kita gesucht

LANGENHORN Die katholische Pfarrei St. Katharina von Siena in Hamburg-Nord sucht für ihre Kindertagesstätte „Heilige Familie“ in Langenhorn ab sofort eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in oder eine/n sozialpädagogische Assistenten/in unbefristet in Vollzeit (39 Stunden) für den Krippenbereich. Informationen unter T 520 161 00. (jae)

Stolpersteine gegen das Vergessen

Bewegende **ZEREMONIE** in der Essener Straße

LANGENHORN Selten war der Andrang bei einer Zeremonie im Rahmen der Verlegung von Stolpersteinen so groß wie an der Essener Straße.

OLAF JENJAHN

49 Stolpersteine mit den Namen von Säuglingen und Kleinkindern wurden an der Gedenktafel des Zwangsarbeiterlagers Tannenköppeg in einer bewegenden Zeremonie enthüllt. Die Kinder im Alter von bis zu zwei Jahre wurden nach der Geburt sich selbst überlassen und starben somit qualvoll.

„Es ist das erschreckende Schicksal dieser schutzlos der Willkür der Nazis ausgelieferten Kinder und ihrer

Mütter und Väter, der Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter, das uns auch heute mahnt, uns gegen jede Form der Erniedrigung, Unterdrückung und Ausbeutung von Menschen zu stellen“, sagte Margot Löhns, die Initiatorin der Aktion in ihrer Gedenkrede.



Die 49 Stolpersteine Foto: oj

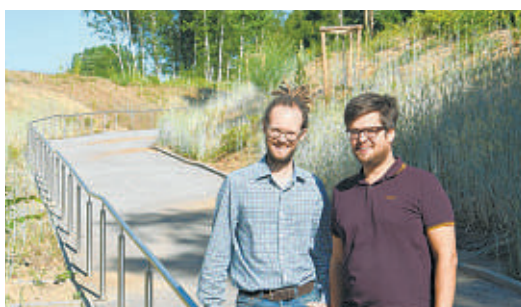
Dabei erinnerte nicht nur Löhns, sondern auch die Schüler der Oberstufe Langenhorn und des Margarethe-Rothe-Gymnasiums Barmbek an die Kinder, in dem sie die Namen und das Alter der Mädchen und Jungen verlasen.

„Die 49 Stolpersteine weisen uns darauf hin, dass nationalsozialistisches Unrecht, Verfolgung und Mord nicht im Geheimen stattgefunden haben“, erinnerte Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen, an die Schicksale der Kinder. Zwischen 1939 und 1945 gab es rund 13,5 Millionen Zwangsarbeiter, gut 8,5 Millionen davon waren aus ihren Heimatländern verschleppt. Weiter **SEITE 7**

Wanderweg fertiggestellt

Grüne loben Umsetzung, Unternehmer kritisiert Bürokratie

LANGENHORN Nachdem der Wanderweg zwischen der U-Bahn-Haltestelle Ochsenzoll und der Straße Fößberger Moor Anfang des Jahres eröffnet wurde, konnten nun die Arbeiten entlang des Areals abgeschlossen werden. Der Weg entstand im Rahmen einer Ausgleichsverpflichtung für ein Bauprojekt von Auto Wichert an der Langenhorn Chaussee. Glücklicherweise schätzen sich die Grünen: „Der Weg schließt eine große Lücke in der grünen Wegeverbindung vom Kiwitmoor-Park bis zur Tarpfenbek“, sagt Timo B.



Die Grünen-Abgeordneten **Timo B. Kranz (r.)** und **Thorssten Schmidt** an der neuen Rampe am Fößberger Moor Foto: Grüne

Kranz, Mitglied im Regionalausschuss, Parteifreund Thorssten Schmidt ergänzt: „Wir finden es super, dass im Zuge des Wegebbaus verschiedene Maßnahmen zur Förderung der wertvollen Trockenrasen-Lebensräume umgesetzt wurden.“

Bernd Glathe, Geschäftsführer von Auto Wichert in Langenhorn, kritisierte die Bürokratie des Projektes: „Das Projekt hatte vier bestimmende Partner, die allesamt zu beteiligen waren und zustimmen mussten.“ (oj)

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN

Gutschein

für eine kostenlose Wertermittlung

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zur unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie!

040 / 430 980 41 -0

hamburg@frankhoffmann-immobilien.de www.frankhoffmann-immobilien.de

Rösler übergibt Staffelstab im Bezirk

Yvonne Nische jetzt neue Amtsleiterin

HAMBURG-NORD Stabswechsel im Bezirksamt Hamburg-Nord: Harald Rösler übergab an Yvonne Nische. Nicht nur symbolisch. Der scheidende Bezirksamtsleiter reichte im Großen Sitzungssaal ganz real einen Staffelstab an seine Nachfolgerin. Yvonne Nische übernahm im Stile einer geübten Staffelläuferin.

Harald Rösler geht in den wohlverdienten Ruhestand - nach sechs Jahren als Bezirksamtsleiter und 52 Jahren Tätigkeit(!) im Bezirksamt Hamburg-Nord. Letzteres ist in der Hamburger Verwaltung wohl wirklich einmalig. „Das ist rekordverdächtig. Vergleichbare Fälle wurden nicht gefunden“, sagte Finanz- und Bezirkssenator Andreas Dressel, der danach recherchiert hatte, in seiner Ansprache.

Yvonne Nische bedankte sich bei ihrem Vorgänger für die gute Einführung in den letzten Wochen: „Ich bin die einzige Bezirksamtsleiterin, die die Gelegenheit erhielt, beim amtierenden Bezirksamtsleiter ein Praktikum zu machen.“ Die neue Amtsleiterin will sich vor allem um Wohnungsbau, die Mobilität im Bezirk, um Verkehr und die Infrastruktur für Jugendliche kümmern. Dabei will sie sozialräumlich und quartiersbezogen vorgehen. Auch die Zukunft des Bezirksamtes liegt ihr am Herzen, insbesondere der „Wisensstransfer“ von vielen älteren Mitarbeitern, die demnächst in den Ruhestand gehen, zu den jungen Nachfolgern.

Unter den Gästen des Empfangs im Großen Saal des Bezirksamtes fanden sich viele Vertreter von Institutionen, von den Fraktionen der Bezirksversammlung und mit Wolfgang Kopitzsch ein früherer Bezirksamtsleiter. Auch Konzertmanager Karsten Jahnke war gekommen, der die Konzerne im Stadtpark veranstaltet, ein Erfolgsprojekt des Bezirks. Ein anderes Konzert im Park hatte Rösler kein Glück gebracht. Im Zusammenhang mit der Vergabe von Karten an Mitarbeiter für das Rolling-Stones Konzert wird noch immer gegen den scheidenden Bezirksamtsleiter ermittelt - ein Schatten über der von allen Gästen gewürdigten herausragenden Lebensleistung Röslers im Dienst seines Bezirks.(ch)



Stabswechsel im Bezirksamt Hamburg-Nord: Harald Rösler übergab an Yvonne Nische. Senator Andreas Dressel freute sich mit Foto: Hanke

Für werdende Eltern

LANGENHORN Welches ist der richtige Ort für die Entbindung? Die Geburtshilfe und Pränatalmedizin der Asklepios Klinik Nord Heidberg führt mit Fachkräften regelmäßig Informationsabende durch, die nächsten am 10., 17. und 24. Juli (jeweils 19-20 Uhr) im Haus 12, Raum 1, Tangstedter Landstraße 400. Anmeldung nicht erforderlich. (jae)

Hänsel & Gretel im Kindergarten

SASEL Alle kennen die Geschichte von Hänsel und Gretel, die ganz allein im Wald mit der Hexe fertig werden müssen. Und sicher kennen auch viele die Oper dazu von Engelbert Humperdinck. Im Sasel-Haus Kindergarten wird nun ein musikalisches Märchen für Menschen ab 4 Jahren in der Fassung für Blechbläser-Quintett und Erzählerin aufgeführt. (jae)

» **Donnerstag, 12. Juli**
16 Uhr, Sasel-Haus
Kindergarten
Saseler Parkweg 3

Ausflug in einen Kletterpark

HUMMELSBÜTTEL Auch in diesen Ferien haben sich die Eltern-Initiative Aktivspielplatz und das Haus der Jugend Tegelsberg gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge überlegt. Am 19. Juli geht es für die 6 bis 14 Jahre alten Kinder in einen Kletterpark. Treffpunkt um 10.45 Uhr: Bauspielplatz Tegelsberg, Högenredder. Am 24. Juli (10.30 bis 17 Uhr) können die Kinder in sechs großen Kanubooten in See stechen. (jae)

Scala-Chor probt den nächsten Auftritt

FUHLSBÜTTEL Nach dem großen Erfolg bei seinem Konzert am 7. Juni in St. Lukas beginnt der Scala-Chor mit den Vorbereitungen auf den nächsten Auftritt. Der ist für den 29. November geplant. Zuvor gibt es noch ein gemeinsames Chor-Wochenende in Mölln. Wer im Scala-Chor mit-singen möchte, ist willkommen. An jedem Donnerstag, 19.15–21 Uhr, wird im Gemeindehaus der St. Lukas-Kirche, Hummelsbütteler Kirchenweg 3, geprobt. (jae)

Fotoausstellung am Airport

FUHLSBÜTTEL Der Hamburger Fotograf Michael Penner stellt unter dem Titel „Die Erde bewegt sich und wir bewegen uns um die Erde“ am Gate C09 des Hamburg Airport seine Fotografien aus. Dabei handelt es sich um eine Satelliten-Show der Triennale der Photographie Hamburg, einem der größten jährlichen Fotoevents in Deutschland. (jae)



Karin Ros und Rainer Dugaro auf dem Spielplatz, der nach Wünschen von Kindern und Jugendlichen umgestaltet wird Foto: Blume

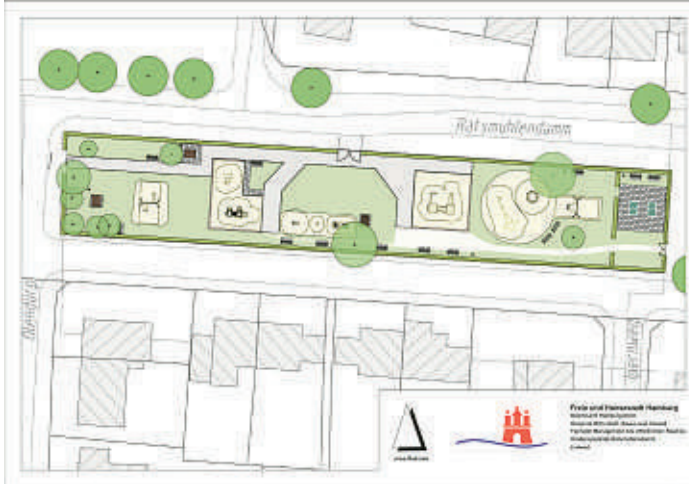
Demokratie auf dem Spielplatz

SPD-Politiker setzen sich für **MITSPRACHERECHT** ein

FUHLSBÜTTEL Der Spielplatz Ratsmühlendamm ist in die Jahre gekommen. „Attraktiv sind nur die neueren Spielgeräte für Kleinkinder, doch auch für ältere Kinder und Jugendliche muss es interessante Angebote geben“, findet Karin Ros.

CLAUDIA BLUME

In der ersten Planung des Amtes für Sozialraummanagement sollten lediglich marode Geräte ausgetauscht werden, Kostenpunkt: 45.000 Euro. Es gab eine Bürgerbeteiligung in der nahegelegenen Flüchtlingsunterkunft Eschenweg, doch auf eine Einladung per Aushang vor Ort nur wenig Resonanz. „Wer gar nicht zu Wort kam, waren die jungen Protagonisten. Das ist undemokratisch“, betont die SPD-Bezirkspolitikerin. Zusammen mit ihrem Genossen Rainer Dugaro initiierte sie einen Workshop, zu dem Schüler und Eltern der Grundschule Ratsmühlendamm sowie des Gymnasiums Alstertal eingeladen wurden. Es wurde gemalt, gebastelt und Wünsche aufgeschrieben. An erster Stelle stand eine herausfor-



So soll der umgestaltete Spielplatz im kommenden Frühjahr aussehen Foto: Bezirk Nord

dernde, abwechslungsreiche Kletterkombination, eine Drehscheibe sowie eine Seilbahn, eine Skateranlage, Basketballkörbe und Fußballtore. Einige Wünsche werden ab Herbst nun Wirklichkeit. Um das Budget aufzubessern, wurden sogar Bezirks-Fördertöpfe ausgeschöpft, sodass nun stattliche 125.000 Euro zur Realisierung des Projektes zur Verfügung stehen. Am 3. Juli gab der Hauptausschuss der Bezirksversammlung grünes Licht. Im Detail ersetzt eine große Spielanlage mit Netzbrücke und Rutsche den alten Holzturm, daneben werden eine vielseitige Kletteranlage, eine

Drehscheibe und eine Korbschaukel für Drehspieß und Schaukel aufgebaut. Im Kleinkindbereich wird es statt der alten Rutsche einen kleinen Spielturn mit Herd und Verkaufstresen geben, ein kleiner Sandbagger kommt für ein Federtier. Zudem entsteht an der Westseite ein neuer Eingang. „Wir sind zufrieden, künftig vielen Altersstufen attraktive Spielmöglichkeiten anbieten zu können. Um auch älteren Kids zu ihrem Recht zu verhelfen, werden wir hartnäckig nach weiteren geeigneten Arealen suchen“, erklärte Karin Ros.

Buffet der Kulturen

LANGENHORN Nach dreijähriger Pause lebt das beliebte „Buffet der Kulturen“ wieder auf. Am 8. September von 14 bis 18 Uhr wird sich der Marktplatz im Käkenhof wieder in eine Schlemmermeile mit Show- und Musikeinlagen verwandeln. Jeder Teilnehmer bringt seinen Beitrag zu kulinarischen

Köstlichkeiten aus aller Welt mit, um ein integratives Nachbarschaftsfest mit und unter Freunden zu feiern – immerhin leben Menschen aus 32 verschiedenen Nationen im Quartier Essener Straße. Das nächste Vorbereitungstreffen findet am 23. August um 18 Uhr im ulla Kulturhaus statt. (blu)

Stolpersteine enthüllt

Gedenken an Zwangsarbeiterkinder

FORTSETZUNG VON SEITE 1 Dorothee Stapelfeldt erinnerte an die rund 500.000 Zwangsarbeiter, die in Hamburg in 1300 Lagern untergebracht waren und für mehr als 1000 Unternehmen der Stadt arbeiten mussten. Oftmals mussten auch Kinder ab 10 Jahren Arbeiten verrichten. Für zwei der Stolpersteine übernahm die Senatorin eine Patenschaft.

Zum Gedenken an die Kinder erklangen Wiegenlieder in der jeweiligen Muttersprache der Opfer. Aneta Barcik sang sichtlich berührt ein polnisches Wiegenlied. „Dieses Lied singe ich selbst für meine Kinder“, sagte die deutsch-polnische Sängerin und benannte das systematische Vernachlässigen der Kinder durch die Nazis mit dem Ausdruck Genozid. Weitere französische, ukrainische und russische Wiegenlieder erklangen, bevor 49 Blumen auf die Stolpersteine gelegt wurden. Das russische Konsulat legte einen Kranz nieder, der russisch-orthodoxe Priester Dionisij Idavain segnete die Gedenkstätte. „Es war eine gute



Aneta Barcik fand deutliche Worte

und würdige Veranstaltung für die vergessenen Kinder“, freute sich Margot Löhr, die seit einigen Jahren dieses dunkle Kapitel Hamburgs erforscht. „Das Enthüllen der Stolpersteine ist ohne Frage wichtig. Allerdings würden wir uns freuen, wenn die Verantwortlichen von Stadt und Bezirk ebenso engagiert bei der Umbenennung der Straßen mit NS-belasteten Personen sein würden“, sagte Rene Senenko von der Willi-Bredel-Gesellschaft, der ebenfalls an der Zeremonie teilnahm. (oj)



Michelle (l.) und Marillia Lüdeke der Oberstufe Langenhorn legten an den Stolpersteinen Blumen nieder Fotos: oj

NEUES VOM

SCALA-Kinderfest für den Stadtteil Langenhorn

Der SC Alstertal-Langenhorn e.V. präsentierte nun schon dreimal auf der Wochenmarktplatzfläche des Langenhorners Marktes das beliebte Kinderfest für den Stadtteil Langenhorn. Den Besuchern wurde ein buntes Programm geboten: Es gab tolle Vorführungen von Kinder- und Jugendgruppen aus verschiedenen Sparten und Abteilungen des Vereins. Spaßbetonte Mitmachaktionen wie Aqua-Zorbing, Torwandschießen, Bungee-Trampolin und eine Sport-Rallye mit Stationen zum Probieren verschiedener Sportarten sorgten für jede Menge Bewegung auf der Marktplatzfläche. Außerdem beteiligten sich die Polizei, Airport Hamburg sowie der Spielmannszug Langenhorn und boten ebenfalls Mitmachaktionen für die Kinder an. Im Vorwege war nicht ganz klar, ob das angesagte

Gewitter uns in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung machen würde, aber wie auch in den Jahren vorher hatten wir ein Riesenglück mit dem Wetter. Es waren so viele Kinder und Erwachsene da wie noch nie. Ein schönes und stimmungsvolles Fest ging gegen 18 Uhr zu Ende und hinterließ erschöpfte, aber glückliche Helfer und Organisatoren.

Ihre Susann Schönemann

» **SC Alstertal-Langenhorn**
Lüttkoppel 1, 22335 Hamburg
Telefon: 3006299-0
Fax: 3006299-199
info@scala-sportclub.de
www.scala-sportclub.de



HAFENSTADT HAMBURG AUFGEFASST!

Dieses Jahr geht „Die 90er Live“ auf große Deutschland Tour in gleich 8 Städten. Nach einem grandiosen ausverkauften Saisonstart am 12.05.2018 in Vechta und zwei weiteren ausverkauften Stopp in Wiesbaden und Halle kommt „Die 90er Live“ am 18. August 2018 auch nach Hamburg. Wer gerne nochmal auf eine Zeitreise in das beste Jahrzehnt möchte, der sollte sich Samstag, den 18. August merken.

14 spitzen Live-Acts sorgen für eine gigantische Stimmung und versetzen euch in die Zeit der Neon

Farben, Schlaghosen und der Glasfaserlampen zurück. Mit It's my live (Dr. Alban), Rhythm is a dancer (Snap!), All that she wants und The Sign (Jenny Berggren from Ace of Base), More and More (Captain Hollywood Project), Mr. Vain (Culture Beat), Cotton Eye Joe und Wish you were here (Rednex), Be my lover (La Bouche), Flugzeuge im Bauch (Oli.P) und Saturday Night (Whigfield) dürfen sich die Besucher der Trabrennbahn Bahrenfeld schon jetzt auf ein musikalisches Feuerwerk der Nr. 1 Hits

von damals freuen! Der ehemalige VIVA-Moderator Mola Adebisi und Kult-DJ Christian Schall führen durch das bunte Programm. Die 90er Live sind ein Muss für alle Party Affinen, die sich in die Zeit der schrillen und bunten Farben zurückversetzen lassen wollen und einen perfekten Tag in alten Zeiten verbringen wollen.

Tickets für Samstag, den 18. August 2018 gibt es schon im Vorverkauf für 19,90 Euro zzgl. Gebühren auf www.90er-live.de.